



NENA: Netzwerk für nachhaltige Unternehmen

Die Förderung einer nachhaltigkeitsorientierten Wirtschaft gehört zu den effektivsten Instrumenten, erfolgreiche Innovation zu betreiben. Das NENA–Netzwerk von Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien und Holz ist ein Beispiel dafür.

Die Idee eines alpenweiten Unternehmensnetzwerks ist im Rahmen des Projekts »Zukunft in den Alpen« der CIPRA entstanden. Das NENA–Projekt »Network Enterprise Alps – Enhancing sustainable development, competitiveness and innovation through SME and cluster co–operation« wird im Rahmen des Programms Interreg IIIB von der Europäischen Union finanziert. Die CIPRA und neun weitere Partner aus allen Alpenländern haben sich zum Ziel gesetzt, bis zum Projektende im Februar 2008 ein alpenweites Netzwerk von kleinen und mittleren Unternehmen aufzubauen.

NENA konzentriert sich auf das Thema erneuerbare Ressourcen mit den Schwerpunkten Holzwertschöpfungskette, erneuerbare Energie und Energiesparen im Passivhausbereich. Die Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen in diesen Bereichen sichert den Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen in den Randregionen und beweist gleichzeitig, dass kein zwingender Widerspruch zwischen wirtschaftlicher Innovation, Wachstum und nachhaltiger Nutzung von Ressourcen besteht.

NENA vernetzt innovative Unternehmen, indem es den Austausch von Knowhow erleichtert und transnationale Weiterbildungsangebote entwickelt. Es entstehen Synergien, die Schnittstellenprobleme sowohl innerhalb als auch zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen beseitigen. Für die beteiligten Unternehmen bietet sich mit den damit verbundenen Prozessoptimierungen die Möglichkeit, gegenüber MitbewerberInnen einen Innovationsvorsprung zu erlangen.

Detaillierte Informationen über NENA finden Sie unter www.nena-network.net.